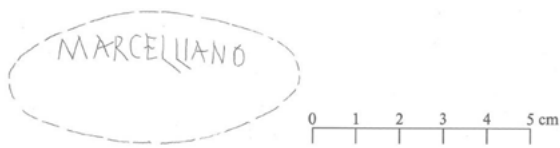


667.7 (= EDCS-30101062) Besitzerinschrift

Ovale Silberplatte mit Perlrand, vollständig erhalten, kleine Risse an dünnwandigen Stellen, stellenweise leicht korrodiert. Auf der Oberseite des Bodens ist ein nach links schwimmender Fisch in Seitenansicht dargestellt. Maße 10×18,6×2,1, Gewicht: 155,2 g. Geritzte Inschrift auf der Unterseite des Bodens MARTIN-KILCHER.

Gefunden wurde die Platte bei der Nachsuche zum »Silberschatz« von LAUR-BELART und seinen Mitarbeitern am 6.3.1962 innerhalb der spätrömischen Kastellmauer von Kaiseraugst (AG) CAHN. Heute im Römermuseum Augst (Inv. 62.60). Lesung nach Zeichnung.



Marcelliano

Für Marcellianus.

Abb.: MARTIN-KILCHER 1984a, 167 Abb. 96.

MARTIN-KILCHER 1984a, 167f. Nr. 54 Zeichn.; MARTIN 1984a, 388–390 IN 27 (AE 2003, 1254).

Weitere Belege für *Marcellianus* im »Silberschatz«: Nrr. 667.8–13, 18, 22, 26, 35; zu Spekulationen über seine Identität MARTIN 388f.

Datierung: Zwischen 337 und 351/352 n. Chr. GUGGISBERG 2003, 290.

667.8 (= EDCS-30101063) Besitzerinschrift

Löffel mit geradem, zugespitztem Stiel (*cochlear*) aus Silber. Vollständig erhalten. Maße der Löffelschale: max. Höhe: 3, max. Breite: 6,9, Gewicht: 22,05 g. Geritzte Inschrift auf der Außenseite der Löffelschale MARTIN.

Gefunden zusammen mit weiteren Löffeln bei der Nachsuche zum »Silberschatz« am 22.2. und 6.3.1962 durch LAUR-BELART und seine Mitarbeiter innerhalb der spätrömischen Kastellmauer von Kaiseraugst (AG) MARTIN. Heute im Römermuseum Augst (Inv. 62.44). Lesung nach Zeichnung.



M(arcelliano?)

Für Marcellianus(?).

Abb.: MARTIN 1984, 58 Abb. 9.

MARTIN 1984, 56–68 cochlear 2 Zeichn.; MARTIN 1984a, 388–390 IN 39 (AE 2003, 1255).

Weitere Belege für *Marcellianus* im »Silberschatz«: 667.7, 9–13, 18, 22, 26, 35.

Datierung: Zwischen 337 und 351/352 n. Chr. GUGGISBERG 2003, 290.

667.9 (= AE 2003, 1255) Besitzerinschrift

Löffel mit geradem, zugespitztem Stiel (*cochlear*) aus Silber. Vollständig erhalten. Maße der Löffelschale: max. Höhe: 2,95, max. Breite: 6,45, Gewicht: 17,71 g. Geritzte Inschrift auf der Außenseite der Löffelschale MARTIN.

Gefunden zusammen mit weiteren Löffeln bei der Nachsuche zum »Silberschatz« am 22.2. und 6.3.1962 durch LAUR-BELART und seine Mitarbeiter innerhalb der spätrömischen Kastellmauer von Kaiseraugst (AG) MARTIN. Heute im Römermuseum Augst (Inv. 62.46). Lesung nach Zeichnung.



M(arcelliano?)

Für Marcellianus.

Abb.: MARTIN 1984, 59 Abb. 11.

MARTIN 1984, 56–68 cochlear 4 Zeichn.; MARTIN 1984a, 388–390 IN 35 (AE 2003, 1255).

Weitere Belege für *Marcellianus* im »Silberschatz«: 667.7–8, 10–13, 18, 22, 26, 35.

Datierung: Zwischen 337 und 351/352 n. Chr. GUGGISBERG 2003, 290.

667.10 Besitzerinschrift

Löffel mit geradem, zugespitztem Stiel (*cochlear*) aus Silber. Vollständig erhalten. Maße der Löffelschale: max. Höhe: 2,9, max. Breite: 7, Gewicht: 27,13 g MARTIN.

Geritzte Inschrift *a* auf der Außenseite der Löffelschale in der Mitte und darunter um 180° gedreht geritzte Inschrift *b*.